



Ordensjournal

Ausgabe 18

Anmerkungen zu ausgewählten Auszeichnungen

April 2010

Impressum / © : Uwe Brückner / Am Tegeler Hafen 6 / 13507 Berlin E-Mail: webmaster@ordensmuseum.de URL: <http://www.ordensmuseum.de>

Herstellungsvorschriften

für die wieder zugelassenen Orden und
Ehrenzeichen des Bundesministers des
Innern I A 1 — 11965 A / August 1957,
nach dem Gesetz über Titel Orden und
Ehrenzeichen

Vorgang: Anlage zur Bekanntmachung des
Bundesministers des Innern vom 1. Februar 1958 I
A 1-11965 A - 65/58, veröffentlicht im
Bundesanzeiger Nr. 41, vom 28. Februar 1958

Inhaltsverzeichnis:

- Nr. 1 Rettungsmedaille
- Nr. 2 Olympia-Ehrenzeichen 2. Klasse
- Nr. 3 Olympia-Ehrenzeichen 1. Klasse
- Nr. 4 Olympia-Erinnerungsmedaille
- Nr. 5 Dienstauszeichnung der Wehrmacht 3. und 4. Klasse
- Nr. 6 Dienstauszeichnung der Wehrmacht 2. Klasse
- Nr. 7 Dienstauszeichnung der Wehrmacht 1. Klasse
- Nr. 8 Treudienst-Ehrenzeichen für Beamte, Angestellte und Arbeiter des Öffentlichen Dienstes
- Nr. 9 Treudienst-Ehrenzeichen Sonderstufe
- Nr. 10 Dienstauszeichnung für den Reichsarbeitsdienst
- Nr. 11 Dienstauszeichnung für den Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend
- Nr. 12 Polizei-Dienstauszeichnung 3. Stufe
- Nr. 13 Polizei-Dienstauszeichnung 1. und 2. Stufe
- Nr. 14 Feuerwehr-Ehrenzeichen 1. und 2. Stufe
- Nr. 15 Grubenwehr-Ehrenzeichen
- Nr. 16 Luftschutz-Ehrenzeichen 2. Stufe
- Nr. 17 Luftschutz-Ehrenzeichen 1. Stufe
- Nr. 18 Zollgrenzschutz-Ehrenzeichen
- Nr. 19 Eisernes Kreuz 1939 2. Klasse mit Band
- Nr. 20 Eisernes Kreuz 1939 1. Klasse
- Nr. 21 Spange zum Eisernen Kreuz des Weltkrieges 1914/18
- Nr. 22 Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes
- Nr. 23 Deutsches Kreuz in Silber
- Nr. 24 Deutsches Kreuz in Gold
- Nr. 25 Kriegsverdienstmedaille
- Nr. 26 Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse
- Nr. 27 Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse

- Nr. 28 Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes
- Nr. 29 Medaille Winterschlacht im Osten 1941/42 (Ostmedaille)
- Nr. 30 Verwundeten-Abzeichen
- Nr. 31 Narvikschild
- Nr. 32 Cholmschild
- Nr. 33 Krimschild
- Nr. 34 Demjanskschild
- Nr. 35 Kubanschild
- Nr. 36 Bandenkampfabzeichen
- Nr. 37 Tieffliegervernichtungsabzeichen
- Nr. 38 Infanterie-Sturmabzeichen
- Nr. 39 Panzerkampfabzeichen
- Nr. 40 Panzerkampfabzeichen höhere Stufen
- Nr. 41 Sturmabzeichen
- Nr. 42 Sturmabzeichen höhere Stufen
- Nr. 43 Heeres-Flak-Abzeichen
- Nr. 44 Nahkampfspange
- Nr. 45 Ehrenblattspange des Heeres
- Nr. 46 U-Boots-Kriegsabzeichen 1939
- Nr. 47 Zerstörer-Kriegsabzeichen
- Nr. 48 Kriegsabzeichen für Minensuch-, U-Boots-Jagd- und Sicherungsverbände
- Nr. 49 Kriegsabzeichen für Hilfskreuzer
- Nr. 50 Flottenkriegsabzeichen
- Nr. 51 Schnellboot-Kriegsabzeichen
- Nr. 52 Kriegsabzeichen für die Marineartillerie
- Nr. 53 Abzeichen für Blockadebrecher
- Nr. 54 U-Boot-Frontspange
- Nr. 55 Ehrentafelspange der Kriegsmarine

- Nr. 56 Marine-Frontspange
- Nr. 57 Kampfabzeichen der Kleinkampfmittel
- Nr. 58 Frontflugspangen
- Nr. 59 Kampfabzeichen der Flakartillerie
- Nr. 60 Erdkampfabzeichen der Luftwaffe
- Nr. 61 Erdkampfabzeichen der Luftwaffe höhere Stufen
- Nr. 62 Sonderabzeichen für das Niederkämpfen von Panzerkampfwagen usw. durch Einzelkämpfer
- Nr. 63 Ehrenblattspange der Luftwaffe
- Nr. 64 Nahkampfspange der Luftwaffe
- Nr. 65 Panzerkampfabzeichen der Luftwaffe
- Nr. 66 Panzerkampfabzeichen der Luftwaffe höhere Stufen
- Nr. 67 Seekampfabzeichen der Luftwaffe
- Nr. 68 Kraftfahrbewährungsabzeichen
- Nr. 69 Fallschirmschützenabzeichen des Heeres
- Nr. 70 Ballonbeobachterabzeichen
- Nr. 71 Flugzeugführerabzeichen
- Nr. 72 Beobachterabzeichen
- Nr. 73 Gemeinsames Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen
- Nr. 74 Fliegerschützenabzeichen für Bordmechaniker und Bordschützen und das Fliegerschützenabzeichen für sonstiges fliegendes Personal
- Nr. 75 Fliegerschützenabzeichen für Bordfunker
- Nr. 76 Segelflugzeugführerabzeichen
- Nr. 77 Fallschirmschützenabzeichen der Luftwaffe
- Nr. 78 Fliegererinnerungs-Abzeichen

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 1 **für die RETTUNGSMEDAILLE**

Abmessungen:	Durchmesser	24 mm
Material:	Medaille echt Silber 800	2 mm oder
	Messing Ms 85	2 mm
Ring:	echt Silber 800	1,5 mm oder
	Messing Ms 85	1,5 mm

Beschreibung: Die Rettungsmedaille zeigt auf der Vorderseite einen Adler, auf der Rückseite, umrahmt von einem Eichenkranz, die vierzeilige Inschrift:
FÜR / RETTUNG / AUS / GEFAHR

Fertigung: Die Medaille in echt Silber wird geschnitten, poliert und geprägt, die Ringöse hart angelötet. Die Medaille in Messing Ms 85 wird geschnitten, galvanisch versilbert, poliert und geprägt. Die Medaille in echt Silber wird mit dem Silberstempel 800 versehen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 2 **für das OLYMPIA-EHRENZEICHEN 2. Klasse**

Abmessungen:	Höhe einschließlich Ring	52 mm
	fünf Ringe	37 mm
Material:	für den Stern: Messing Ms 93	2 mm
	für die fünf olympischen Ringe: Messing Ms 93	1,5 mm

Beschreibung: Das Olympia-Ehrenzeichen ist ein aus fünf Balken bestehender, weiß emaillierter, goldumrandeter Stern, der von fünf goldenen gerieften Strahlen unterbrochen ist. Die Mitte des Sterns trägt die fünf olympischen Ringe in weißer goldumrandeter Emaillierung.

Fertigung: Das Ehrenzeichen wird massiv geprägt, geschnitten, entgratet. Am Kopf wird eine Ringöse hart angelötet. Das Ehrenzeichen wird weiß emailliert.

Die fünf olympischen Ringe werden massiv geprägt, geschnitten, entgratet und auf der Rückseite mit zwei Nietstiften hart angelötet. Dann werden die Ringe weiß emailliert. Die fünf Ringe werden auf das Ehrenzeichen gelegt und auf der Rückseite vernietet. Das Ehrenzeichen wird galvanisch vergoldet. Abschließend wird das Ehrenzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 3
für das OLYMPIA-EHRENZEICHEN 1. Klasse

Abmessungen:	Höhe einschließlich Ring	58 mm
	fünf Ringe	40 mm
Material:	für den Stern: Messing Ms 93	2 mm
	für die fünf olympischen Ringe: Messing Ms 93	1,5 mm

Beschreibung: Das Olympia-Ehrenzeichen ist ein aus fünf Balken bestehender, weiß emaillierter, goldumrandeter Stern, der von fünf goldenen gerieften Strahlen unterbrochen ist. Die Mitte des Sterns trägt die fünf olympischen Ringe in weißer goldumrandeter Emaille.

Fertigung: Das Ehrenzeichen wird massiv geprägt, geschnitten, entgratet und weiß emailliert. Die fünf olympischen Ringe werden massiv geprägt, geschnitten, entgratet und auf der Rückseite zwei Nietstifte hart angelötet. Dann werden die Ringe weiß emailliert. Die fünf Ringe werden auf das Ehrenzeichen gelegt und auf der Rückseite vernietet. Das Ehrenzeichen wird galvanisch vergoldet. Am Kopf trägt es einen Ring. Durch diesen wird eine geprägte Schlaufe gezogen, die hart verlötet wird. Abschließend wird das Ehrenzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 4
für die OLYMPIA-ERINNERUNGSMEDAILLE

Abmessungen:	Durchmesser	36,5 mm
Material:	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Die Olympia-Erinnerungsmedaille zeigt auf der Vorderseite auf einer Säule die fünf olympischen Ringe, links und rechts davon die Jahreszahl "19/36". Die Rückseite trägt die siebenzeilige Inschrift:
FÜR VERDIENSTVOLLE MITARBEIT BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN 1936
und darunter einen Eichenzweig.

Fertigung: Die Olympia-Erinnerungsmedaille wird geschnitten, geprägt und verputzt. Am Kopf der Medaille wird eine Ringöse hart angelötet. Die Medaille wird gesandelt, galvanisch versilbert und anschließend leicht altsilberfarbig getönt. Abschließend wird die Medaille mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 5
für die DIENSTAUSZEICHNUNG DER WEHRMACHT 3. und 4. Klasse

Abmessungen:	Größe	30 mm
Material:	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Die Dienstauszeichnung 3. und 4. Klasse für zwölf- bzw. vierjährige Dienstzeit ist eine Medaille und zeigt auf der Vorderseite einen Adler und die Umschrift:
Treue Dienste in der Wehrmacht
Die Rückseite zeigt in einem Eichenkranz bei der 3. Klasse die Zahl „12“, bei der 4. Klasse die Zahl „4“.

Fertigung: Die Medaille wird geschnitten, geprägt, entgratet und verputzt. Am Kopf der Medaille wird eine Ringöse hart angelötet. Die Medaille wird gesandelt und wie folgt gefärbt:
5. Klasse: galvanisch vergoldet,
4. Klasse: galvanisch versilbert.
Abschließend wird die Medaille mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 6
für die DIENSTAUSZEICHNUNG DER WEHRMACHT 2. Klasse

Abmessungen:	Höhe	35 mm
Material:	Messing MS 85	3 mm

Beschreibung: Die Dienstauszeichnung 2. Klasse für 18jährige Dienstzeit ist ein versilbertes Kreuz und zeigt auf der Vorderseite im kreisrunden Mittelfeld einen Adler, auf der Rückseite die Zahl „18“.

Fertigung: Das Kreuz wird geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Am Kopf wird eine Ringöse hart angelötet. Das Kreuz wird gesandelt, galvanisch versilbert und handpoliert. Abschließend wird das Kreuz mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 7
für die DIENSTAUSZEICHNUNG DER WEHRMACHT 1. Klasse

Abmessungen:	Höhe	39 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Die Dienstauszeichnung der Wehrmacht 1. Klasse für 25jährige Dienstzeit ist ein vergoldetes Kreuz und zeigt auf der Vorderseite im kreisrunden Mittelfeld einen Adler, auf der Rückseite die Zahl „25“.

Fertigung: Das Kreuz wird geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Am Kopf wird eine Ringöse hart angelötet. Das Kreuz wird gesandelt, galvanisch vergoldet und handpoliert. Abschließend wird das Kreuz mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 8
für das TREUDIENSTEHRENZEICHEN für BEAMTE, ANGESTELLTE UND ARBEITER des öffentlichen Dienstes

Abmessungen:	Höhe	41 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Treudienst-Ehrenzeichen für Beamte, Angestellte und Arbeiter des öffentlichen Dienstes ist ein Kreuz mit Eichenkranz. Die Vorderseite trägt im quadratischen Mittelfeld die dreizeilige Inschrift:

Für / treue / Dienste

Die Rückseite zeigt die Zahl „40“ bzw. „25“.

Fertigung: Die Kreuze werden geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Am Kopf der Kreuze wird eine Ringöse hart angelötet. Die Kreuze werden gesandelt und wie folgt gefärbt:

1. Stufe mit der Zahl „40“: galvanisch vergoldet und handpoliert
2. Stufe mit der Zahl „25“: galvanisch versilbert und handpoliert

Abschließend werden die Kreuze mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 9
für das TREUDIENST-EHRENZEICHEN SONDERSTUFE

Abmessungen:	Höhe	41 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Treudienst-Ehrenzeichen Sonderstufe ist ein silbernes Kreuz mit goldenem Eichenkranz. Die Vorderseite trägt im quadratischen Mittelfeld die dreizeilige Inschrift:
Für / treue / Arbeit
Die Rückseite zeigt die Zahl „50“.

Fertigung: Das Kreuz wird geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Am Kopf des Kreuzes wird eine Ringöse hart angelötet. Das Kreuz wird gesandelt und galvanisch versilbert, der Eichenkranz galvanisch vergoldet und handpoliert. Abschließend wird das Kreuz mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 10
DIENSTAUSZEICHNUNG für den REICHSARBEITSDIENST

Abmessungen:	Höhe	41 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Die Dienstauszeichnung für den Reichsarbeitsdienst ist eine von einem Eichenkranz eingefasste ovale Medaille, darauf das Zeichen des Arbeitsdienstes; ein nach oben gerichteter Spaten mit zwei Ähren. Die Rückseite trägt die siebenzeilige Inschrift:
Für / treue / Dienste / im / Reichs- / arbeits- / dienst

Fertigung: Die Dienstauszeichnung für den Reichsarbeitsdienst wird geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Sie wird gesandelt und, entsprechend ihren Stufen, wie folgt gefärbt:
1. Stufe: galvanisch vergoldet und handpoliert,
2. Stufe: galvanisch versilbert und handpoliert,
3. Stufe: galvanisch versilbert und handpoliert,
4. Stufe: chemisch bronzefarbig getönt
Abschließend wird die Medaille mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 11
für die DIENSTAUSZEICHNUNG für den REICHSARBEITSDIENST für die weibliche Jugend

Abmessungen:	Höhe	41 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Die Dienstauszeichnung für den Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend ist eine von einem Eichenkranz eingefasste ovale Medaille, darauf das Zeichen des weiblichen Arbeitsdienstes, zwei nach oben gerichtete Ähren. Die Rückseite trägt die siebenzeilige Inschrift:
Für / treue / Dienste / im / Reichs- / arbeits- / dienst

Fertigung: Die Dienstauszeichnung für den Reichsarbeitsdienst wird geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Sie wird gesandelt und, entsprechend ihren Stufen, wie folgt eingefärbt:
1. Stufe: galvanisch vergoldet und handpoliert
2. Stufe: galvanisch versilbert und handpoliert
3. Stufe: galvanisch versilbert und handpoliert
4. Stufe: chemisch bronzefarbig getönt
Abschließend wird die Medaille mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 12
für die POLIZEI-DIENSTAUSZEICHNUNG 3. Stufe

Abmessungen:	Durchmesser	39 mm
Material:	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Die Polizei-Dienstauszeichnung 3. Stufe ist eine silberne Medaille und trägt auf der Vorderseite im ovalen Eichenkranz die fünfzeilige Inschrift:

Für / treue / Dienste / in der / Polizei

Die Rückseite zeigt die Zahl „8“, umgeben von einem erhaben geprägten Kreis.

Fertigung: Die Medaille wird geschnitten, geprägt, entgratet und verputzt. Am Kopf wird eine Ringöse hart angelötet. Die Medaille wird gesandelt, galvanisch versilbert und abschließend mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 13
für die POLIZEI-DIENSTAUSZEICHNUNG 1. und 2. Stufe

Abmessungen:	Höhe	44 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Die Polizei-Dienstauszeichnung 1. Stufe ist ein goldenes Kreuz und trägt auf der Vorderseite im ovalen Eichenkranz die fünfzeilige Inschrift:

FÜR / TREUE / DIENSTE / IN DER / POLIZEI

Die Rückseite zeigt die Zahl "25". Die Polizei-Dienstauszeichnung 2. Stufe ist ein silbernes Kreuz mit gleicher Vorderseite. Die Rückseite zeigt die Zahl „18“.

Fertigung: Die Kreuze werden geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Am Kopf wird eine Ringöse hart angelötet. Die Kreuze werden gesandelt und, entsprechend ihren Stufen, wie folgt gefärbt.

1. Stufe: galvanisch vergoldet und handpoliert

2. Stufe: galvanisch versilbert und handpoliert

Abschließend werden die Kreuze mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 14
für das FEUERWEHR-EHRENZEICHEN

Abmessungen:	Höhe	44 mm
Material:	Messing Ms 95	1,8 mm

Beschreibung: Das Feuerwehr-Ehrenzeichen zeigt ein bei der 1. Stufe gold-, bei der 2. Stufe silbergefasstes Flammenkreuz auf weißem Grund, zwischen den vier Kreuzarmen ein bei der 1. Stufe goldenes, bei der 2. Stufe silbernes Metallband mit der Inschrift:

FÜR / VER / DIENSTE / IM FEUER— / LÖSCHWESEN

Fertigung: Das Feuerwehr-Ehrenzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Der Grund des Kreuzes wird weiß, das Flammenkreuz rotopak emailliert. Die 1. Stufe wird galvanisch vergoldet und die Schrift handpoliert. Die 2. Stufe wird galvanisch versilbert und die Schrift handpoliert. Abschließend wird das Ehrenzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 15
für das GRUBENWEHR-EHRENZEICHEN

Abmessungen:	Durchmesser	35 mm
Material:	Messing Ms 85	2,50 mm

Beschreibung: Das Grubenwehr-Ehrenzeichen zeigt auf der Vorderseite auf poliertem Untergrund Hammer und Schlegel gekreuzt. Die Rückseite trägt im nach oben geöffneten Eichenkranz die fünfzeilige Inschrift:

Für / Verdienste / im / Gruben- / wehrwesen

Fertigung: Das Grubenwehr-Ehrenzeichen wird geschnitten, galvanisch versilbert, poliert, geprägt und die Außenkanten verputzt. Am Kopf der Medaille wird eine Ringöse hart angelötet. Abschließend wird die Medaille mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 16
für das LUFTSCHUTZ-EHRENZEICHEN II. Stufe

Abmessungen:	Durchmesser	40 mm
Material:	Messing Ms 85	4 mm

Beschreibung: Das Luftschutz-Ehrenzeichen II. Stufe zeigt auf der Vorderseite in einem Eichenkranz die vierzeilige Inschrift:

FÜR / VERDIENSTE / IM / LUFTSCHUTZ

Auf der Rückseite steht die Jahreszahl „1938“ auf gekörntem Grund.

Fertigung: Das Luftschutz-Ehrenzeichen II. Stufe wird aus einem Stück massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Das Ehrenzeichen wird gesandelt, galvanisch versilbert und dunkel oxydiert. Abschließend wird das Ehrenzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 17
für das LUFTSCHUTZ-EHRENZEICHEN I. Stufe

Abmessungen:	Höhe	43 mm
Material:	Messing Ms 85	3,5 mm

Beschreibung: Das Luftschutz-Ehrenzeichen I. Stufe ist ein vergoldetes Kreuz mit geschweiften Armen, das in der Mitte auf einem goldenen kreisrunden Band die Inschrift:

FÜR VERDIENSTE IM LUFTSCHUTZ

trägt.

Auf der Rückseite steht auf den waagerechten Kreuzarmen die Jahreszahl „19/38“.

Fertigung: Das Luftschutz-Ehrenzeichen I. Stufe wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Das Ehrenzeichen wird gesandelt und galvanisch vergoldet. Ränder und Inschrift werden handpoliert. Abschließend wird das Ehrenzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 18
für das ZOLLGRENZSCHUTZ-EHRENZEICHEN

Abmessungen:	Höhe	43 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Zollgrenzschutz-Ehrenzeichen ist ein Ordenskreuz aus Bronze, das in der Mitte die von einem oben offenen Akanthuskranz eingefasste fünfzeilige Inschrift trägt:
Für / treue Dienste / im / Zollgrenz- / schutz
Die Rückseite zeigt den Akanthuskranz ohne Inschrift.

Fertigung: Das Zollgrenzschutz-Ehrenzeichen wird geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Am Kopf des Kreuzes wird eine Ringöse hart angelötet. Das Kreuz wird gesandelt und chemisch bronzefarbig getönt. Abschließend wird das Kreuz mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 19
für das EISERNE KREUZ II. Kl. mit Band

Abmessungen:	Gesamtgröße	44 mm
	Größe des Eichenlaubs	17 mm
	Höhe der Jahreszahl	4,5 mm
Material:	Einfassung: Neusilberblech	0,6 mm
	Einlage: Eisenblech	2,5 mm
	Ring: Neusilber	1,5 mm

Beschreibung: Das Eiserne Kreuz ist ein gleichschenkeliges Kreuz in bekannter Form. In der Mitte der Vorderseite befindet sich ein dreiblättriger Eichenzweig mit zwei Früchten; darunter die Jahreszahl „1939“ erhaben geprägt. Auf der Rückseite, im unteren Kreuzarm, ist das Stiftungsdatum „1813“ erhaben geprägt.

Fertigung: Die Kreuzeinlage wird geprägt, geschnitten, gesandelt, anschließend mit einem mattschwarzen Öllack lackiert und im Ofen eingebrannt. Die Umrandung wird geprägt, geschnitten, matt versilbert und nach dem Einlegen der Kreuzeinlagen zusammengelötet. Die Lötstellen werden verputzt und die Außenflächen der silbernen Umrandung handpoliert. Die quergestellte Ringöse wird hartgelötet. Der Ring, durch die Öse, geführt wird ebenfalls hartgelötet.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 20
für das EISERNE KREUZ 1939 I. Kl.

Abmessungen: Gesamtgröße 44 mm
Größe des Eichenlaubs 17 mm
Höhe der Jahreszahl 4,5 mm

Material: Einfassung: Neusilberblech 0,6 mm
Einlage: Eisenblech 0,6 mm
Rückseite: Neusilberblech 0,6 mm
Scharniernadel: Neusilberblech 1,5 mm

Beschreibung: Das Eiserne Kreuz ist ein gleichschenkeliges Kreuz in bekannter Form. In der Mitte der Vorderseite befindet sich ein dreiblättriger Eichenzweig mit zwei Früchten, darunter die Jahreszahl „1939“ erhaben geprägt. Auf der Rückseite ist das Eiserne Kreuz I.Kl. glatt.

Fertigung: Die Kreuzeinlage wird geprägt, geschnitten, gesandelt, anschließend mit einem mattschwarzen Lack lackiert und im Ofen eingebrannt. Die Umrandung wird geprägt, geschnitten, matt versilbert. Die Rückseite wird geschnitten, Scharnier und Haken werden hart angelötet. Die Rückseite wird gesandelt und matt versilbert. Umrandung und Rückseite werden nach dem Einlegen der Kreuzeinlage zusammengelötet. Die Lötstellen werden verputzt und die Außenfläche handpoliert.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 21
für die SPANGE ZUM EISERNEN KREUZ des Weltkrieges 1914/18

Abmessungen: Breite 30 mm
Höhe des EK 13 mm
Material: Messing MS 85 1,5 mm
Befestigung: Spange zum EK II: links und rechts je 1 Stift aus MS 85
Spange zum EK I: Scharniernadel

Beschreibung: Die Spange zum Eisernen Kreuz des Weltkrieges 1914/18 zeigt die Wiedergabe eines kleinen Eisernen Kreuzes jedoch ohne Jahreszahl auf einem Querbalken, der auf gekörntem Grund die Jahreszahl „19/39“ trägt.

Fertigung: Die Spange wird geprägt, geschnitten, die Befestigung (2 Stifte oder Scharniernadel) hart angelötet. Die Spange wird gesandelt, galvanisch versilbert, die Oberkante handpoliert. Das EK wird schwarz lackiert und abschließend die Spange mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 22
für das RITTERKREUZ des EISERNEN KREUZES

Abmessungen:	Gesamtgröße	48 mm
	Größe des Eichenlaubs	20 mm
	Höhe der Jahreszahl	5 mm
Material:		
Einfassung:	Silber 800/000	0,6 mm oder
	Neusilber	0,6 mm
Einlage:	Eisen	3 mm
Schlaufe:	Silber 800/000	1,5 mm Ø oder
	Neusilber	1,5 mm Ø

Beschreibung: Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ist ein gleichschenkeliges Kreuz in bekannter Form. In der Mitte der Vorderseite befindet sich ein dreiblättriger Eichenzweig mit zwei Früchten, darunter die Jahreszahl „1939“ erhaben geprägt. Auf der Rückseite im unteren Kreuzarm ist das Stiftungsdatum „1813“ erhaben geprägt. In der Mitte des oberen Schenkels befindet sich eine quergestellte Öse.

Fertigung: Die Kreuzeinlage wird geprägt, geschnitten, gesandelt, anschließend mit einem mattschwarzen Öllack lackiert und im Ofen eingebrannt. Die Umrandung wird geprägt, geschnitten, matt versilbert und nach dem Einlegen der Kreuzeinlage zusammengelötet. Die Lötellen werden verputzt und die Außenflächen der silbernen Umrandung handpoliert. Die Schlaufe wird gedrückt und dann durch den angeprägten Ring gezogen. Ritterkreuze in echt Silber werden auf der Rückseite unter dem Ring mit dem Stempel 800 versehen. Ritterkreuze in Neusilber versilbert dürfen keinen Stempel tragen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 23 **für das DEUTSCHE KREUZ in SILBER**

Abmessungen:	Versilberter Stern:	64 mm
	schwarze Sternaufgabe:	59 mm
	versilberte Randplatte mit rot emaillierten Rändern:	40 mm
	Lorbeerkranz Außenmaß:	39 mm
	Innenmaß:	31 mm
	Kriegsverdienstkreuz-Auflage:	27 mm
Material:	Versilberter Stern:	Messing MS 85 1,8 mm
	oder Cupal doppels. platt.:	2,3 mm
	schwarze Sternaufgabe:	Messing MS 85 0,6 mm
	Mittelstück (Scheibe):	Messing MS 95 1,5 mm
	Lorbeerkranz:	Messing MS 85 0,8 mm
Kriegsverdienstkreuz:	Messing MS 85 1,5 mm	

Beschreibung: Das Deutsche Kreuz in Silber besteht aus einem achteckigen, galvanisch versilberten Stern mit einem aufgelegten kleineren, dunkel oxydierten Stern. In einem silbernen Lorbeerkranz mit der unten eingepprägten Jahreszahl „1941“ auf mattsilbernem Feld trägt der Orden das Emblem des Kriegsverdienstkreuzes I. Klasse mit Schwertern (ohne die Jahreszahl 1939 im Mittelfeld).

Fertigung: Der große Stern wird geprägt, geschnitten, entgratet, auf der Rückseite mit Scharniernadel versehen, gesandelt und galvanisch versilbert; die Strahlen werden handpoliert. Der kleinere Stern wird geprägt, geschnitten, und chemisch schwarz gefärbt. Das Mittelstück wird geprägt und geschnitten, und die Ringe werden rot opak emailliert. Dann wird das Mittelstück galvanisch versilbert. Der Lorbeerkranz wird geprägt, dabei ist darauf zu achten, dass die Jahreszahl „1941“ deutlich sichtbar ist, geschnitten und auf der Rückseite mit 4 Nietstiften hart angelötet versehen. Der Kranz wird versilbert und handpoliert. Die Kreuzauflage wird geprägt, geschnitten und die Rückseite mit 4 Nietstiften versehen. Dann wird die Auflage galvanisch versilbert und die Außenkante handpoliert. Die Kreuzauflage wird auf die Mittelscheibe aufgeklammert und der Lorbeerkranz mittels der vier Nieten, die durch das Mittelstück und die beiden Sterne geführt werden, auf der Rückseite des großen Sternes vernietet.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 24
für das DEUTSCHE KREUZ in GOLD

Abmessungen:	Versilberter Stern:	64 mm
	schwarze Sternauflage:	59 mm
	versilberte Randplatte mit rot emaillierten Rändern:	40 mm
	Lorbeerkranz Außenmaß:	39 mm
	Innenmaß:	31 mm
	Eisernes Kreuz:	26,5 mm
Material:	Versilberter Stern:	Messing MS 85 1,8 mm
	oder Cupal doppels. platt.	2,3 mm
	schwarze Sternauflage:	Messing MS 85 0,6 mm
	Mittelstück (Scheibe):	Messing MS 95 1,5 mm
	Lorbeerkranz:	Messing MS 85 0,8 mm
	Eisernes Kreuz:	Messing MS 85 1,5 mm

Beschreibung: Das Deutsche Kreuz in Gold besteht aus einem achteckigen, galvanisch versilberten Stern mit einem aufgelegten kleineren, dunkel oxydierten Stern. In einem goldenen Lorbeerkranz mit der unten eingepprägten Jahreszahl „1941“ auf mattsilbernem Feld trägt der Orden das Emblem des Eisernen Kreuzes 1939 (ohne die Jahreszahl 1939 im Mittelfeld).

Fertigung: Der große Stern wird geprägt, geschnitten, entgratet, auf der Rückseite mit Scharniernadel versehen, gesandelt und galvanisch versilbert; die Strahlen werden handpoliert. Der kleinere Stern wird geprägt, geschnitten, und chemisch schwarz gefärbt. Das Mittelstück wird geprägt und geschnitten, und die Ringe werden rot opak emailliert. Dann wird das Mittelstück galvanisch versilbert. Der Lorbeerkranz wird geprägt, dabei ist darauf zu achten, dass die Jahreszahl „1941“ deutlich sichtbar ist, geschnitten und auf der Rückseite mit 4 Nietstiften hart angelötet versehen. Der Kranz wird versilbert und handpoliert. Die Kreuzauflage wird geprägt, geschnitten und die Rückseite mit 4 Nietstiften versehen. Dann wird die Auflage galvanisch versilbert und die Außenkante handpoliert. Die Kreuzauflage wird auf die Mittelscheibe aufgeklammert und der Lorbeerkranz mittels der vier Nieten, die durch das Mittelstück und die beiden Sterne geführt werden, auf der Rückseite des großen Sternes vernietet.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 25
für die KRIEGSVERDIENSTMEDAILLE

Abmessung: 32 mm Durchmesser
Material: Messing MS 85 2 mm stark

Beschreibung: Die Medaille trägt auf der Vorderseite die Wiedergabe des
Kriegsverdienstkreuzes 1939, 2. Klasse ohne Schwerter, auf der Rückseite die vierzeilige
Inscription:

Für / Kriegs- / verdienst / 1939

Fertigung: Die Medaille wird geschnitten und geprägt, die Außenkante sauber verputzt und
die Ringöse in der Mitte oben hart angelötet. Die Medaille wird gesandelt, chemisch
bronzefarbig getönt und abschließend mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 26
für das KRIEGSVERDIENSTKREUZ II. Klasse

Abmessungen: Größe 48 mm
Material: Messing Ms 85 2,7 mm

Beschreibung: Das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern ist ein achtspeitziges
bronzefarbiges Kreuz, das auf der Vorderseite ein rundes Mittelschild mit der Jahreszahl
„1939“ in einer Eichenlaubumrandung trägt. Zwischen den Kreuzarmen sind zwei gekreuzte
Schwerter. Die Rückseite ist matt gekörnt ohne Inschrift. Das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse
ohne Schwerter ist das gleiche Kreuz, nur fehlen die gekreuzten Schwerter.

Fertigung: Das Kreuz wird geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Im oberen
Kreuzschenkel wird eine Ringöse hart angelötet. Das Kreuz wird gesandelt, chemisch
bronzefarbig getönt und abschließend mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 27
für das KRIEGSVERDIENSTKREUZ I. Klasse

Abmessungen: Größe 48 mm
Material: Messing Ms 85 2,7 mm

Beschreibung: Das Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern ist ein achtspeitziges
silbernes Kreuz, das auf der Vorderseite ein rundes Mittelschild mit der Jahreszahl „1939“ in
einer Eichenlaubumrandung trägt. Zwischen den Kreuzarmen sind zwei gekreuzte Schwerter.
Die Rückseite ist glatt.

Das Kriegsverdienstkreuz I. Klasse ohne Schwerter ist das gleiche Kreuz, nur fehlen die
gekreuzten Schwerter.

Fertigung: Das Kreuz wird geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Auf der Rückseite
wird eine Scharniernadel hart angelötet. Das Kreuz wird gesandelt, galvanisch versilbert, und
die erhabenen Stellen werden handpoliert. Abschließend wird das Kreuz mit einem farblosen
Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 28
für das RITTERKREUZ DES KRIEGSVERDIENSTKREUZES

Abmessungen:	Größe einschließlich Ring	59 mm
Material:	Kreuz: Silber 800/000	3,5 mm oder
	Neusilber	5,5 mm
Schlaufe:	Silber 800/000	1 mm oder
	Neusilber	1 mm

Beschreibung: Das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern ist ein achtspitziges silbernes Kreuz, das auf der Vorderseite ein rundes Mittelschild mit der Jahreszahl „1939“ in einer Eichenlaubumrandung trägt. Zwischen den Kreuzarmen sind zwei gekreuzte Schwerter. Die Rückseite des Mittelschildes ist matt gekörnt ohne Inschrift. Das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes ohne Schwerter ist das gleiche Kreuz, nur fehlen die gekreuzten Schwerter.

Fertigung: Das Kreuz wird geprägt, geschnitten, entgratet und verputzt. Die Schlaufe wird geprägt, entgratet, gebogen, durch den angeprägten Ring des Kreuzes geführt und hart verlötet. Das Kreuz wird gesandelt, galvanisch versilbert, handpoliert und abschließend mit einem farblosen Zaponlack überzogen. Kreuze in echt Silber werden auf der Rückseite mit dem Stempel 800 versehen. Kreuze in Neusilber dürfen keinen Stempel tragen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 29
für die Medaille Winterschlacht im Osten (Ostmedaille)

Abmessungen:	Höhe	40 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Die Ostmedaille zeigt auf der Vorderseite auf schwarzem Mittelfeld einen Adler, der in seinen Fängen einem Lorbeerzweig hält. Die Rückseite trägt die dreizeilige Inschrift: Winterschlacht / im Osten / 1941/42, darunter ein mit einem Lorbeerzweig gekreuztes Seitengewehr. Am Kopf der Medaille liegt über dem Rand ein weißer Stahlhelm auf schwarzer Handgranate. Der äußere Ring der Medaille ist weiß.

Fertigung: Die Medaille wird geschnitten, geprägt, entgratet und verputzt. Sie wird gesandelt und galvanisch versilbert. Das Mittelfeld der Vorder- und Rückseite, einschließlich der Handgranate, wird chemisch schwarz gefärbt (nicht lackiert). Abschließend wird die Medaille mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 30
für das VERWUNDETENABZEICHEN

Abmessungen:	Höhe	44 mm
Material:	Verwundeten-Abzeichen in Schwarz	
	Hohlprägung: Messing Ms 85	1 mm
	Verwundeten-Abzeichen in Silber	
	Massivprägung: Messing Ms 85	3,5 mm
	Verwundeten-Abzeichen in Gold	
	Massivprägung: Messing Ms 85	3,5 mm

Beschreibung: Das Verwundeten-Abzeichen zeigt auf gekörntem Grund einen Stahlhelm auf zwei gekreuzten Schwertern. Das Ganze wird umrahmt von einem Lorbeerkranz.

Fertigung: Das Abzeichen wird geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird eine Scharniernadel senkrecht hart angelötet. Danach wird das Abzeichen gesandelt und entsprechend seiner Stufe; wie folgt gefärbt:

In Schwarz: chemisch schwarz färben, mit schwarzem Lack lackieren und im Ofen einbrennen.

In Silber: galvanisch versilbern und mit mattem Zaponlack überziehen.

In Gold: galvanisch vergolden und mit mattem Zaponlack überziehen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 31
für den NARVIKSCHILD

Abmessungen:	Höhe	64 mm
Material:	Messing Ms 85	0,6 mm

Beschreibung: Der Narvikschild zeigt Anker und Propeller gekreuzt, darüber ein Edelweiß und die Jahreszahl „19/40“, in der Kopfleiste die Inschrift:
N A R V I K

Fertigung: Der Narvikschild wird hohl geprägt. Auf der Rückseite werden drei Stifte hart angelötet. Danach wird der Schild gesandelt und wie folgt gefärbt:

Silber: galvanisch versilbert und leicht oxydiert.

Gold: galvanisch vergoldet.

Abschließend wird der Narvikschild mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 32
für den CHOLMSCHILD

Abmessungen:	Höhe	66 mm
Material:	Messing Ms 85	0,6 mm

Beschreibung: Der Cholmschild zeigt einen Adler auf Eisernen Kreuz und am Fuß die zweizeilige Inschrift:
CHOLM / 1942

Fertigung: Der Cholmschild wird hohl geprägt. Auf der Rückseite werden drei Stifte hart angelötet. Danach wird der Schild gesandelt, galvanisch versilbert und leicht altsilberfarbig oxydiert. Abschließend wird der Krimtschild mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 33
für den KRIMSCHILD

Abmessungen:	Höhe	54 mm
Material:	Messing Ms 85	0,6 mm

Beschreibung: Der Krimschild zeigt die Landkarte der Halbinsel Krim und um Kopf die zweizeilige Inschrift:
1941 / 1942

Fertigung: Der Krimschild wird hohl geprägt. Auf der Rückseite werden drei Stifte hart angelötet. Danach wird der Schild gesandelt und chemisch bronzefarbig getönt. Abschließend wird der Krimschild mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 34
für den DEMJANSKSCHILD

Abmessungen:	Höhe	75 mm
Material:	Messing Ms 85	0,6 mm

Beschreibung: Der Demjanskschild zeigt zwei gekreuzte Schwerter, darüber ein Flugzeug. Am Kopf des Schildes erheben sich über dem Schriftband "DEMJANSK" zwei Bunker. Am Fuß steht die Jahreszahl „1942“.

Fertigung: Der Demjanskschild wird hohl geprägt. Auf der Rückseite werden drei Stifte hart angelötet. Danach wird der Schild gesandelt galvanisch versilbert und leicht altsilberfarbig oxydiert. Abschließend wird der Demjanskschild mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 35
für den KUBANSCHILD

Abmessungen:	Höhe	56 mm
Material:	Messing Ms 85	0,6 mm

Beschreibung: Der Kubanschild zeigt stilisiert den Verlauf einer Stellung, darüber die Inschrift K U B A N und am Kopf die Jahreszahl 19 43.

Fertigung: Der Kubanschild wird hohl geprägt. Auf der Rückseite werden drei Stifte hart angelötet. Danach wird der Schild gesandelt und chemisch bronzefarbig getönt. Abschließend wird der Kubanschild mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 36
für das BANDENKAMPFABZEICHEN

Abmessungen:	Größe	59 mm
Material:	Messing Ms 85	4 mm

Beschreibung: Das Bandenkampfabzeichen zeigt im ovalen Eichenkranz ein senkrecht nach unten gerichtetes Schwert, umgeben von Schlangen.

Fertigung: Das Bandenkampfabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Bandenkampfabzeichen wird gesandelt und entsprechend seinen Stufen, wie folgt gefärbt:

Bronze: bronzefarbig chemisch getönt.

Silber: galvanisch versilbert, die erhöhten Stellen handpoliert.

Gold: galvanisch vergoldet, die erhöhten Stellen handpoliert.

Abschließend wird das Bandenkampfabzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 37
für das TIEFFLIEGERVERNICHTUNGSABZEICHEN

Abmessungen:	größte Ausdehnung	23 mm
Material:	Messing Ms 85	2 mm

Beschreibung: Das Abzeichen besteht aus einem Band aus Aluminiumgespinst mit zwei eingewirkten schwarzen Streifen, auf dem die aus Messing gestanzte Silhouette eines Flugzeuges in Schwarz oder Gold angebracht ist.

Fertigung: Das Flugzeug wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden drei Stifte hart angelötet. Das Flugzeug wird gesandelt und, entsprechend seinen Stufen, wie folgt gefärbt:

Schwarz: chemisch schwarz oxydiert.

Gold: galvanisch vergoldet.

Das Abzeichen wird mit einem farblosen Zaponlack überzogen. Abschließend wird das Flugzeug auf ein ca. 17 cm langes Band aus Aluminiumgespinst mit zwei eingewirkten schwarzen Streifen in der Mitte aufgeklammert. Je 4 cm des Bandes an den beiden Außenkanten werden nach innen umgebogen und auf der Rückseite verklebt.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 38
für das INFANTERIE-STURMABZEICHEN

Abmessungen:	Größe	55 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Infanterie-Sturmabzeichen zeigt im ovalen Eichenkranz ein Gewehr mit aufgefplantem Seitengewehr.

Fertigung: Das Infanterie-Sturmabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Infanterie-Sturmabzeichen wird gesandelt und, entsprechend seiner Stufe, wie folgt gefärbt:

Bronze: bronzefarbig chemisch getönt.

Silber: galvanisch versilbert, die erhöhten Stellen handpoliert.

Abschließend wird das Infanterie-Sturmabzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 39
für das PANZERKAMPFABZEICHEN

Abmessungen:	Größe	53 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Panzerkampfabzeichen zeigt im ovalen Eichenkranz einen Panzer.

Fertigung: Das Panzerkampfabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird eine Scharniernadel hart angelötet. Das Panzerkampfabzeichen wird, entsprechend seiner Stufe, wie folgt gefärbt:

Bronze: bronzefarbig chemisch getönt.

Silber: galvanisch versilbert, die erhöhten Stellen handpoliert.

Abschließend wird das Panzerkampfabzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 40
für das PANZERKAMPFABZEICHEN höhere Stufen

Abmessungen:	schmaler Eichenkranz mit Zahl 25 und 50		55 mm
	Gesamtgröße:		
Material:	breiterer Eichenkranz mit Zahl 75 und 100		55 mm
	Gesamtgröße:		
	Kranz:	Messing Ms 85	2,5 mm
	Panzer:	Messing Ms 85	1,5 mm
	Zahlen:	Messing Ms 85	1 mm

Beschreibung: Das Panzerkampfabzeichen mit der Zahl „25“ oder „50“ zeigt auf schmalen Eichenkranz einen Panzer.

Das Panzerkampfabzeichen mit der Zahl „75“ oder „100“ zeigt auf breitem Eichenkranz einen Panzer. Am Fuß des Abzeichens steht in dem Eichenkranz auf einem rechteckigen Schild die Zahl 25, 50, 75 oder 100.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Panzer wird hohl geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Panzer wird auf das Abzeichen gelegt und vernietet. Das Panzerkampfabzeichen wird dann gesandelt und, entsprechend seiner Stufe, wie folgt gefärbt:

Bronze: chemisch bronzefarbig getönt, und zwar Kranz und Panzer.

Silber: Kranz galvanisch versilbert, die erhabenen Stellen handpoliert. Panzer altsilberfarbig oxydiert.

Das Schild mit der Zahl wird massiv geprägt, vergoldet und der Grund schwarz gefärbt.

Abschließend wird das Panzerkampfabzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 41
für das STURMABZEICHEN

Abmessung:	Größe	53 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Sturmabzeichen zeigt im ovalen Eichenkranz einen Adler, darunter Handgranate und Seitengewehr gekreuzt.

Fertigung: Das Sturmabzeichen wird geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Sturmabzeichen wird gesandelt, galvanisch versilbert und die erhöhten Stellen werden handpoliert. Abschließend wird das Sturmabzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 42
für das STURMABZEICHEN höhere Stufen

Abmessungen:	Größe:	Abzeichen mit Zahl 25 und 50	57 mm
		Abzeichen mit Zahl 75 und 100	55 mm
Material:	Eichenkranz:	Messing Ms 85	2,5 mm
	Adlerauflage:	Messing Ms 85	2 mm
	Zahlen:	Messing Ms 85	1 mm

Beschreibung: Das Sturmabzeichen mit der Zahl „25“ oder „50“ zeigt auf einem schmalen silbernen Eichenkranz einen Adler, darunter Seitengewehr und Handgranate gekreuzt. Das Sturmabzeichen mit der Zahl „75“ oder „100“ zeigt den gleichen Adler mit Seitengewehr und Handgranate auf einem breiteren Eichenkranz. Am Fuß des Abzeichens steht in dem Eichenkranz auf einem rechteckigen Schild die Zahl 25, 50, 75 oder 100.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Kranz wird gesandelt, galvanisch versilbert und handpoliert. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Adler wird gesandelt, galvanisch versilbert, altsilberfarbig getönt, danach auf das Abzeichen gelegt und vernietet. Das Schild mit der Zahl wird massiv geprägt, vergoldet und der Grund schwarz gefärbt. Abschließend wird das Sturmabzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 43
für das HEERES-FLAK-ABZEICHEN

Abmessungen:	Größe:	54 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Heeres-Flak-Abzeichen zeigt im ovalen Eichenkranz ein nach oben gerichtetes Flakgeschütz.

Fertigung: Das Abzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt, galvanisch versilbert, altsilberfarbig oxydiert und abschließend mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 44
für die NAHKAMPFSPANGE

Abmessungen:	Breite	96 mm
	Höhe	25 mm
Material:	Nahkampfspange: Messing Ms 85	2,5 mm
	schwarze Platte: Messing Ms 85	0,5 mm

Beschreibung: Die Nahkampfspange zeigt im Mittelfeld Seitengewehr und Handgranate gekreuzt, umrahmt von Eichenlaub, links und rechts in den Flügeln je vier von Strahlen umgebene Eichenblätter.

Fertigung: Die Nahkampfspange wird massiv geprägt, geschnitten, entgratet und das Mittelfeld durchbrochen. Auf der Rückseite wird eine Scharniernadel hart angelötet. Die Spange wird gesandelt und in den verschiedenen Stufen wie folgt gefärbt:

Bronze: bronzefarbig chemisch getönt.

Silber: galvanisch versilbert, Oberkanten poliert.

Gold: galvanisch vergoldet, Oberkanten poliert.

Auf der Rückseite wird die schwarz oxydierte Platte eingelegt und angedrückt. Abschließend wird die Spange mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 45
für die EHRENBLATTSPANGE DES HEERES

Abmessungen:	Größe	25 mm
Material:	Messing Ms 85	0,8 mm

Beschreibung: Die Ehrenblattspange des Heeres zeigt zwei gekreuzte Schwerter in einem Eichenkranz in Gold auf dem Band des Eisernen Kreuzes 1939.

Fertigung: Die Ehrenblattspange wird geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden vier flache Stifte hart angelötet. Die Spange wird galvanisch vergoldet, und alle erhabenen Stellen werden handpoliert. Abschließend wird die Spange mit einem farblosen Zaponlack überzogen. Die Ehrenblattspange wird auf ein 25 cm langes Band des Eisernen Kreuzes 1939 geklammert.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 46
für das U-BOOTS-KRIEGSABZEICHEN 1939

Abmessungen:	Höhe:	37 mm
	Breite:	48 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das U-Boots-Kriegsabzeichen 1939 zeigt ein U-Boot, umgeben von einem ovalen Lorbeerkranz.

Fertigung: Das U-Boots-Kriegsabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt und galvanisch vergoldet. Die erhabenen Stellen werden handpoliert. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 47
für das ZERSTÖRER-KRIEGSABZEICHEN

Abmessungen:	Höhe	50 mm
Material:	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Das Zerstörer-Kriegsabzeichen zeigt in einem ovalen goldenen Eichenkranz einen Zerstörer auf See.

Fertigung: Das Zerstörer-Kriegsabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt. Zerstörer und Wellen werden galvanisch versilbert und altsilberfarbig oxydiert. Der Eichenkranz wird echt vergoldet und handpoliert. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 48
für das KRIEGSABZEICHEN für MINENSUCH-, U-BOOTS-JAGD- und SICHERUNGSVERBÄNDE

Abmessungen:	Höhe	51 mm
Material:	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Das Kriegsabzeichen für Minensuch-, U-Boots-Jagd- und Sicherungsverbände zeigt in einem ovalen goldenen Eichenkranz eine silberne Wassersäule.

Fertigung: Das Kriegsabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt. Wassersäule und Wellen werden galvanisch versilbert und die Wellen dann schwarz oxydiert. Der Eichenkranz wird echt vergoldet und handpoliert. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 49
für das KRIEGSABZEICHEN FÜR HILFSKREUZER

Abmessungen:	Höhe	53 mm
Material:	Abzeichen: Messing Ms 85	2,5 mm
Auflage:	(Erdkugel) Messing Ms 85	0,6 mm

Beschreibung: Das Kriegsabzeichen für Hilfskreuzer zeigt in einem ovalen goldenen Eichenkranz unter einem goldenen Wikingerschiff als Auflage einen Teil der Erdkugel.

Fertigung: Das Kriegsabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt, galvanisch vergoldet und handpoliert. Die Auflage (Erdkugel) wird hohl geprägt, geschnitten und auf der Rückseite ein Nietstift hart angelötet. Die Auflage wird gesandelt, galvanisch versilbert, altsilberfarbig oxydiert und mit dem Abzeichen auf der Rückseite vernietet. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 50
für das FLOTTENKRIEGSABZEICHEN

Abmessungen: Höhe 53 mm
Material: Messing Ms 85 2,5 mm

Beschreibung: Das Flottenkriegsabzeichen zeigt in einem ovalen goldenen Eichenkranz ein Kriegsschiff auf See.

Fertigung: Das Flottenkriegsabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt. Kriegsschiff und Wellen werden galvanisch versilbert und altsilberfarbig oxydiert. Der Eichenkranz wird echt vergoldet und handpoliert. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 51
für das SCHNELLBOOT-KRIEGSABZEICHEN

Abmessungen: Höhe 55 mm
Material: Messing Ms 85 2,5 mm

Beschreibung: Das Schnellboot-Kriegsabzeichen zeigt in einem ovalen goldenen Eichenkranz ein Schnellboot auf See.

Fertigung: Das Schnellboot-Kriegsabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt. Schnellboot und Wellen werden galvanisch versilbert und die Wellen altsilberfarbig oxydiert. Der Eichenkranz wird echt vergoldet und handpoliert. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 52
für das KRIEGSABZEICHEN FÜR DIE MARINEARTILLERIE

Abmessungen: Höhe 48 mm
Material: Messing Ms 85 2,5 mm

Beschreibung: Das Kriegsabzeichen für die Marineartillerie zeigt in einem ovalen goldenen Eichenkranz ein seewärts gerichtetes Geschütz.

Fertigung: Das Kriegsabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt. Geschütz und Wellen werden galvanisch versilbert und altsilberfarbig oxydiert. Der Eichenkranz wird echt vergoldet und handpoliert. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 53
für das ABZEICHEN FÜR BLOCKADEBRECHER

Abmessungen: Höhe 49 mm
Material: Messing Ms 85 2,5 mm

Beschreibung: Das Blockadebrecherabzeichen zeigt einen mit einem silbernen Adler verzierten Schiffsbug, der eine den Rand des Abzeichens bildende Sperrkette durchschneidet.

Fertigung: Das Blockadebrecherabzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird Senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt und galvanisch versilbert. Das Blockadebrecherabzeichen wird schwarz oxydiert, nur der Adler bleibt silberfarbig. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 54
für die U-BOOTS-FRONTSPANGE

Abmessungen: Breite 77 mm
 Höhe 24 mm
Material: Messing Ms 85 2,5 mm

Beschreibung: Die U-Boots-Frontspange zeigt in verkleinerter Form das U-Boot-Kriegsabzeichen und an dessen beiden äußeren Enden je sechs gebündelte Eichenblätter.

Fertigung: Die U-Boots-Frontspange wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Die Scharniernadel wird quer hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt und, entsprechend seinen Stufen, wie folgt gefärbt:

Bronze: chemisch bronzefarbig getönt.

Silber: galvanisch versilbert, Oberkanten handpoliert.

Abschließend wird die Spange mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 55
für die EHRENTAFELSPANGE DER KRIEGSMARINE

Abmessungen: Größe 25 mm
Material: Messing Ms 85 0,8 mm

Beschreibung: Die Ehrentafelspange der Kriegsmarine zeigt einen klaren Anker in einem Eichenkranz in gold auf dem Bande des Eisernen Kreuzes 1939.

Fertigung: Die Ehrentafelspange wird geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden vier flache Stifte hart angelötet. Die Spange wird galvanisch vergoldet, und alle erhabenen Stellen werden handpoliert. Abschließend wird die Spange mit einem farblosen Zaponlack überzogen. Die Ehrentafelspange wird auf ein 25 cm langes Band des Eisernen Kreuzes 1939 geklammert.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 56
für die MARINE-FRONTSPANGE

Abmessungen:	Breite	82 mm
	Höhe	25 mm
Material:	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Die Marine-Frontspange zeigt im ovalen Mittelfeld einem Anker, links und rechts von diesem Feld je acht Eichenblätter.

Fertigung: Die Marine-Frontspange wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird quer eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt und chemisch bronzefarbig getönt. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 57
für das KAMPFABZEICHEN DER KLEINKAMPFMITTEL

Abmessungen:	größte Ausdehnung	73 mm
Material:	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Das Kampfabzeichen der Kleinkampfmittel 5., 6. und 7. Stufe (Kampfspange) stellt einem Sägefisch im Tauwerk dar.

Fertigung: Die Kampfspange wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird quer eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt und, entsprechend seinen Stufen, wie folgt gefärbt:

Bronze: chemisch bronzefarbig getönt.

Silber: galvanisch versilbert und handpoliert.

Gold: galvanisch vergoldet und handpoliert.

Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 58
für die FRONTFLUGSPANGEN

Abmessungen:	Breite	77 mm
	Höhe	25 mm
Material:	Spange:	Messing Ms 85 2,5 mm
	Auflage:	Messing Ms 85 0,6 mm

Beschreibung: Die Frontflugsparngen zeigen einem Lorbeerkrantz, links und rechts auslaufend 9 übereinanderliegende Eichenblätter. In der Mitte zeigen die Spangen, entsprechend dem Fronteinsatz, 8 verschiedene Auflagen:

für Jäger einen nach oben gerichteten, geflügelten Pfeil,
für Nahnachtjäger einen nach oben gerichteten, geflügelten Pfeil auf schwarz lackiertem Lorbeerkrantz,
für Zerstörer einen nach unten gerichteten, geflügelten Pfeil,
für Fernnachtjäger einen nach unten gerichteten, geflügelten Pfeil auf schwarz lackiertem Lorbeerkrantz,
für Kampf- und Sturzkampfflieger eine nach unten gerichtete, geflügelte Bombe,
für Aufklärer einen Adlerkopf,
für Transport- und Luftlandeflieger einen fliegenden Adler,
für Schlachtflyer zwei gekreuzte Schwerter.

Fertigung: Die Spangen werden massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird die Scharniernadel quer hart angelötet. Die Spangen werden, entsprechend ihrer Stufe, wie folgt gefärbt:

Bronze: bronzefarbig chemisch getönt.
Silber: galvanisch versilbert und handpoliert.
Gold: galvanisch vergoldet und handpoliert.

Die Auflagen werden hohlgeprägt, auf der Rückseite mit einer Niete versehen und schwarz oxydiert. Die Auflagen werden auf die Frontflugsparngen genietet und abschließend die Spangen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 59
für das KAMPFABZEICHEN DER FLAKARTILLERIE

Abmessungen:	Höhe des Kranzes:	57 mm
	Gesamthöhe einschließlich Adler:	64 mm
Material:	Kranz:	Messing Ms 85 3 mm
	Adler:	Messing Ms 85 2,5 mm

Beschreibung: Das Flak-Kampfabzeichen zeigt in einem Eichenkrantz ein aufwärts gerichtetes Flakgeschütz und am Kopf aufgelegt, einen fliegenden Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten, entgratet und auf dem Kranz befestigt. Das Kampfabzeichen wird gesandelt, galvanisch versilbert und altsilberfarbig oxydiert. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 60
für das ERDKAMPFABZEICHEN DER LUFTWAFFE

Abmessungen:	Höhe des Abzeichens:	57 mm
Material:	Abzeichen: Messing Ms 85	3 mm
	aufgesetzter Adler:	
	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Das Erdkampfabzeichen der Luftwaffe zeigt im ovalen Eichenkranz einem aus Wolken hervorbrechenden Blitz und am Kopf aufgelegt einen fliegenden Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und auf dem Kranz befestigt. Das Erdkampfabzeichen wird gesandelt und galvanisch versilbert. Wolken, Blitz und Erdhügel werden oxydiert. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 61
für das ERDKAMPFABZEICHEN DER LUFTWAFFE höhere Stufen

Abmessungen:	Höhe des Abzeichens:	59 mm
Material:	Abzeichen: Messing Ms 85	3 mm
	aufgesetzter Adler:	
	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Das Erdkampfabzeichen der Luftwaffe, höhere Stufen, zeigt im ovalen Eichenkranz einen aus Wolken hervorbrechenden Blitz und am Kopf einen fliegenden Adler. Am Fuß des Abzeichens steht in dem Eichenkranz auf einem rechteckigen Schild die Zahl 25, 50, 75 oder 100.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und auf dem Kranz befestigt. Das Erdkampfabzeichen wird gesandelt und galvanisch versilbert, Wolken und Blitz werden oxydiert. Das Schild mit der Zahl wird vergoldet, der Grund schwarz gefärbt. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 62
für das SONDERABZEICHEN FÜR DAS NIEDERKÄMPFEN
VON PANZERKAMPFWAGEN usw.
DURCH EINZELKÄMPFER

Abmessungen:	größte Ausdehnung	42 mm
	größte Höhe	17 mm
Material:	Messing Ms 85	2 mm

Beschreibung: Das Abzeichen besteht aus einem Band aus Aluminiumgespinst mit zwei eingewirkten schwarzen Streifen, auf dem die aus Messing gestanzte Silhouette eines Panzerkampfwagens in Schwarz oder Gold angebracht ist.

Fertigung: Der Panzerkampfwagen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden drei Stifte hart angelötet. Der Panzer wird gesandelt und, entsprechend seiner Stufe, wie folgt gefärbt:

Schwarz: schwarz oxydiert.

Gold: galvanisch vergoldet.

Das Abzeichen wird mit einem farblosen Zaponlack überzogen. Abschließend wird der Panzer auf ein ca. 17 cm langes Band aus Aluminiumgespinst mit zwei eingewebten schwarzen Streifen in der Mitte aufgeklammert. Je 4 cm des Bandes an den beiden Außenkanten werden nach innen umgebogen und auf der Rückseite verklebt.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 63
für die EHRENBLATTSPANGE DER LUFTWAFFE

Abmessungen:	Größe	25 mm
Material:	Messing Ms 85	0,8 mm

Beschreibung: Die Ehrenblattspange der Luftwaffe zeigt einen fliegenden Adler in einem Eichenkranz in Gold auf dem Band des Eisernen Kreuzes 1939.

Fertigung: Die Ehrenblattspange wird geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden vier flache Stifte hart angelötet. Die Spange wird galvanisch vergoldet, und alle erhabenen Stellen werden handpoliert. Abschließend wird die Spange mit einem farblosen Zaponlack überzogen. Die Ehrenblattspange wird auf ein 25 cm langes Band des Eisernen Kreuzes 1939 geklammert.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 64
für die NAHKAMPFSPANGE DER LUFTWAFFE

Abmessungen:	Breite	77 mm
	Höhe	25,5 mm
Material:	Spange: Messing Ms 85	2,5 mm
	Auflage: Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Die Nahkampfspange der Luftwaffe ist eine massive Eichenlaubspange mit einem Lorbeerkranz. Im unteren Teil des Mittelstückes sind Handgranate und Seitengewehr gekreuzt, darüber ein fliegender Adler.

Fertigung: Die Nahkampfspange wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird eine Scharniernadel quer hart angelötet. Die Auflage wird massiv geprägt, geschnitten und auf der Spange befestigt. Die Spange wird gesandelt und, entsprechend ihrer Stufe, wie folgt gefärbt:

Bronze: chemisch bronzefarbig getönt.

Silber: galvanisch versilbert, die erhabenen Stellen handpoliert.

Gold: galvanisch vergoldet, die erhabenen Stellen handpoliert.

Die Auflage (Handgranate, Seitengewehr und Adler) ist bei allen drei Stufen galvanisch versilbert. Abschließend wird die Nahkampfspange mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 65
für das PANZERKAMPFABZEICHEN DER LUFTWAFFE

Abmessungen:	Höhe	56 mm
Material:	Kranz mit Panzer:	
	Messing Ms 85	2,5 mm
	Aufgesetzter Adler:	
	Messing Ms 85	2,5 mm

Beschreibung: Das Panzerkampfabzeichen der Luftwaffe zeigt im ovalen Eichenkranz einen Panzer und am Kopf aufgelegt einen fliegenden Adler.

Fertigung: Das Abzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird Senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten, entgratet und auf dem Kranz befestigt. Die Abzeichen werden dann, entsprechend ihrer Stufe, wie folgt gefärbt:

Schwarz: Das Abzeichen wird gesandelt, der Eichenkranz mit Panzer schwarz oxydiert und der Adler versilbert.

Silber: Das Abzeichen wird gesandelt und galvanisch versilbert, den Panzer schwarz oxydiert.

Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 66
für das PANZERKAMPFABZEICHEN DER LUFTWAFFE höhere Stufe

Abmessungen:	Höhe		58 mm
Material:	Kranz:	Messing Ms 85	2,5 mm
	Panzer:	Messing Ms 85	1,5 mm
	Adler:	Messing Ms 85	2,5 mm
	Zahl:	Messing Ms 85	1 mm

Beschreibung: Das Panzerkampfabzeichen der Luftwaffe, höhere Stufe, zeigt in einem ovalen Eichenkranz einen Panzer, darüber einen fliegenden Adler. Am Fuß des Abzeichens steht in dem Eichenkranz auf einem rechteckigen Schild die Zahl 25, 50, 75 oder 100.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Panzer wird hohl geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Panzer wird auf das Abzeichen gelegt und vernietet. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten, entgratet und im oberen Teil des Eichenkranzes angebracht. Das Schild mit der Zahl wird massiv geprägt, vergoldet und der Grund schwarz gefärbt. Die Panzerkampfabzeichen werden gesandelt und, entsprechend ihren Stufen, wie folgt gefärbt:

Schwarz: Eichenkranz und Panzer schwarz oxydiert, der Adler versilbert.

Silber: Eichenkranz und Adler galvanisch versilbert, Panzer schwarz oxydiert.

Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 67
für das SEEKAMPFABZEICHEN DER LUFTWAFFE

Abmessungen:	Höhe des gesamten Abzeichens	61 mm
	Höhe des Kranzes	56 mm
Material:	Kranz:	Messing Ms 85 2,5 mm
	Adler:	Messing Ms 85 2,5 mm

Beschreibung: Das Seekampfabzeichen der Luftwaffe zeigt im ovalen goldenen Eichenkranz die Vorderansicht eines Schiffes mit Schornstein und Takelage, darüber aufgelegt einem fliegenden Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten, entgratet und danach auf dem Kranz befestigt. Das Abzeichen wird gesandelt, der Kranz galvanisch vergoldet, das Schiff dunkel oxydiert und der Adler altsilberfarbig gefärbt.

Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosem Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 68
für das KRAFTFAHRBEWÄHRUNGSABZEICHEN

Abmessungen:	Größe	45 mm
Material:	Messing Ms 85	0,60 mm

Beschreibung: Das Kraftfahrbewährungsabzeichen zeigt in einem Lorbeerkranz auf gekörntem Untergrund ein Steuerrad.

Fertigung: Das Kraftfahrbewährungsabzeichen wird hohl geprägt. Auf der Rückseite werden zwei Stifte hart angelötet. Danach wird das Abzeichen gesandelt und entsprechend seinen Stufen wie folgt gefärbt:

Bronze: chemisch bronzefarbig getönt.

Silber: galvanisch versilbert.

Gold: galvanisch vergoldet.

Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 69
für das FALLSCHIRMSCHÜTZENABZEICHEN DES HEERES

Abmessungen:	Höhe	52 mm
Material:	Kranz: Messing Ms 85	5 mm
	Adler: Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Fallschirmschützenabzeichen des Heeres besteht aus einem ovalen goldenen Eichenkranz mit aufgelegtem, nach unten stürzenden silbernen Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Kranz wird gesandelt, galvanisch vergoldet und handpoliert. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Adler wird gesandelt, galvanisch versilbert, danach auf den Kranz gelegt und vernietet. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 70
für das BALLONBEOBACHTERABZEICHEN

Abmessungen:	Höhe	53 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Ballonbeobachterabzeichen zeigt im ovalen Eichenkranz einen Fesselballon.

Fertigung: Das Abzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt und, entsprechend seinen Stufen wie folgt gefärbt:

Bronze: bronzefarbig chemisch getönt.

Silber: galvanisch versilbert, handpoliert.

Gold: galvanisch vergoldet, handpoliert.

Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 71
für das FLUGZEUGFÜHRERABZEICHEN

Abmessungen:	Höhe des Kranzes	53 mm
	größte Ausdehnung des Adlers	65 mm
Material:	Kranz: Messing Ms 85	3 mm
	Adler: Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Flugzeugführerabzeichen besteht aus einem ovalen, je zur Hälfte aus Eichenlaub und Lorbeer gebildeten silbernen Kranz mit aufgelegtem fliegenden Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Kranz wird gesandelt, galvanisch versilbert und handpoliert. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Adler wird gesandelt, galvanisch versilbert, dunkel oxydiert, danach auf den Kranz gelegt und vernietet. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 72
für das BEOBACHTERABZEICHEN

Abmessungen:	Höhe des Kranzes	55 mm
	größte Ausdehnung des Adlers	54 mm
Material:	Kranz: Messing Ms 85	3 mm
	Adler: Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Beobachterabzeichen besteht aus einem ovalen, je zur Hälfte aus Eichenlaub und Lorbeer gebildeten silbernen Kranz mit aufgelegtem, fliegenden Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Kranz wird gesandelt, galvanisch versilbert und handpoliert. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Adler wird gesandelt, galvanisch versilbert, dunkel oxydiert, danach auf den Kranz gelegt und vernietet. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosem Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 73
für das GEMEINSAME FLUGZEUGFÜHRER- UND BEOBACHTERABZEICHEN
(DOPPELABZEICHEN)

Abmessungen:	Höhe des Kranzes	53 mm
	größte Ausdehnung des Adlers	65 mm
Material:	Kranz: Messing Ms 85	3 mm
	Adler: Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Gemeinsame Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen besteht aus einem ovalen, je zur Hälfte aus Eichenlaub und Lorbeer gebildeten goldenen Kranz mit aufgelegtem, fliegenden silbernen Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Kranz wird gesandelt, galvanisch vergoldet und handpoliert. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Adler wird gesandelt, galvanisch versilbert, danach auf dem Kranz gelegt und vernietet. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 74
für das FLIEGERSCHÜTZENABZEICHEN FÜR BORDMECHANIKER UND
BORDSCHÜTZEN und das FLIEGERSCHÜTZENABZEICHEN FÜR SONSTIGES
FLIEGENDES PERSONAL

Abmessungen:	Höhe		53 mm
Material:	Kranz:	Messing Ms 85	3 mm
	Adler:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Fliegerschützenabzeichen für Bordmechaniker und Bordschützen, und das Fliegerschützenabzeichen für sonstiges fliegendes Personal besteht aus einem ovalen je zur Hälfte aus Eichenlaub und Lorbeer gebildeten Kranz mit aufgelegtem, nach unten gerichteten Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Kranz wird beim Fliegerschützenabzeichen für Bordmechaniker und Bordschützen gesandelt, galvanisch versilbert und handpoliert. Beim Fliegerschützenabzeichen für sonstiges fliegendes Personal wird der Kranz gesandelt und schwarz oxydiert. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Adler wird gesandelt, galvanisch versilbert, dunkel oxydiert, danach auf dem Kreuz gelegt und vernietet. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 75
für das FLIEGERSCHÜTZENABZEICHEN FÜR BORDFUNKER

Abmessungen:	Höhe		53 mm
Material:	Kranz:	Messing Ms 85	3 mm
	Adler:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Fliegerschützenabzeichen für Bordfunker besteht aus einem ovalen, je zur Hälfte aus Eichenlaub und Lorbeer gebildeten silbernen Kranz mit aufgelegten, nach unten gerichteten Adler, der in seinen Fängen ein Blitzbündel hält.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Kranz wird gesandelt, galvanisch versilbert und handpoliert. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Adler wird gesandelt, galvanisch versilbert, dunkel oxydiert, danach auf den Kranz gelegt und vernietet. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 76
für das SEGELFLUGZEUGFÜHRERABZEICHEN

Abmessungen:	Höhe des Kranzes	53 mm
	größte Ausdehnung des Adlers	53 mm
Material:	Kranz:	Messing Ms 85 3 mm
	Adler:	Messing Ms 85 3 mm

Beschreibung: Das Segelflugzeugführerabzeichen besteht aus einem ovalen silbernen Eichenkranz mit aufgelegtem, segelnden Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Kranz wird gesandelt, galvanisch versilbert und handpoliert. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Adler wird gesandelt, galvanisch versilbert, dunkel oxydiert, danach auf den Kranz gelegt und vernietet. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 77
für das FALLSCHIRMSCHÜTZENABZEICHEN DER LUFTWAFFE

Abmessungen:	Höhe	53 mm
Material:	Kranz:	Messing Ms 85 3 mm
	Adler:	Messing Ms 85 3 mm

Beschreibung: Das Fallschirmschützenabzeichen der Luftwaffe besteht aus einem ovalen, je zur Hälfte aus Eichenlaub und Lorbeer gebildeten Kranz mit aufgelegten, nach unten stürzenden goldenen Adler.

Fertigung: Der Kranz wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Der Kranz wird gesandelt, galvanisch versilbert und altsilberfarbig oxydiert. Der Adler wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite werden zwei Nietstifte hart angelötet. Der Adler wird gesandelt, galvanisch vergoldet, danach auf den Kranz gelegt und vernietet. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.

HERSTELLUNGSVORSCHRIFT Nr. 78
für das FLIEGERERINNERUNGS-ABZEICHEN

Abmessungen:	Höhe	52 mm
Material:	Messing Ms 85	3 mm

Beschreibung: Das Fliegererinnerungs-Abzeichen zeigt im ovalen silbernen Eichenkranz einen sitzenden Adler

Fertigung: Das Abzeichen wird massiv geprägt, geschnitten und entgratet. Auf der Rückseite wird senkrecht eine Scharniernadel hart angelötet. Das Abzeichen wird gesandelt und galvanisch versilbert, der Adler leicht altsilberfarbig getönt und der Kranz handpoliert. Abschließend wird das Abzeichen mit einem farblosen Zaponlack überzogen.